

Nr. 3, Kassel, den 11.03.2011
[1.756 Zeichen]

Auftakt des Jubiläumsjahres: Furore Verlag auf der Leipziger Buchmesse

[Kassel, Furore Verlag]: 1986 war es eine Sensation: Die Gründung eines Musikverlages, der im Programm ausschließlich Noten und Bücher von und über Komponistinnen aus allen Jahrhunderten haben sollte. Dies gab es nirgends auf der Welt und so sorgte der Verlag für viel Furore in der Musikwelt, denn seinerzeit war es ein gängiges Vorurteil, dass Frauen nicht komponieren könnten. „Wenn sie komponieren könnten, wären sie ja verlegt worden. Und da sie nicht verlegt worden sind, können sie auch nicht komponieren“, so zitiert die Gründerin Renate Matthei ein gängiges Vorurteil aus damaliger Zeit. Diese Behauptung hat der Verlag mit seiner Arbeit in den vergangenen 25 Jahren überzeugend widerlegt.

Auf der Leipziger Buchmesse vom 17. bis 20.3.2011 in Halle 4 an Stand C 403 präsentiert der Furore Verlag nun zwei Jubiläumsbände. Der erste Jubiläumsband enthält Arien aus Opern und Oratorien. Aufnahme in dieses Arien-Album fanden nur Kompositionen mit szenischem Bezug. Das Album ermöglicht die Begegnung mit Komponistinnen, deren Namen in den Konzertsälen der Welt in Vergangenheit und Gegenwart bereits einen Klang hatten und haben. Der zweite Jubiläumsband mit dem Titel „Klaviermusik: Women composers through the centuries“ beinhaltet 17 Klavierstücke von Komponistinnen aus zehn Ländern von Barock bis zur zeitgenössischen Musik.

Der Verlag erhielt 2010 zum vierten Mal den Deutschen Musikeditionspreis „Best Edition“ in der Kategorie „Wissenschaftliche Notenausgaben/Einzelausgaben“ für das Liederalbum „*Josephine Lang, Ausgewählte Lieder für Singstimme und Klavier*“, herausgegeben von Barbara Gabler. Der Deutsche Musikeditionspreis ist seit fast 20 Jahren Wegweiser für herausragende Qualität bei Notenausgaben und Büchern. 2011 feiert der Verlag sein 25-jähriges Jubiläum.